



Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования
Российская академия народного хозяйства и государственной службы
при Президенте Российской Федерации

Олимпиада школьников РАНХиГС

Заключительный этап

Класс	11
Профиль	ИНОСТРАННЫЙ (НЕМЕЦКИЙ) ЯЗЫК
Фамилия	ЕМЕЛЬЯНОВА
Имя	АЛИСА
Отчество	ВЯЧЕСЛАВОВНА
Страна	РОССИЙСКАЯ ФЕДЕРАЦИЯ
Регион	ВОЛГОГРАДСКАЯ ОБЛАСТЬ

ВСЕГО СТРАНИЦ

7

ПОДПИСЬ УЧАСТНИКА



Aufgabe 1.

1. Die Herausforderung: den passenden Beruf auszuwählen.
2. Der Moderator hat lange Zeit intensiv ~~mit~~ sich mit dem Thema beschäftigt und Fragen gestellt.
3. Man verliert das Zeitgefühl und ist in der ~~der~~ Lage, die Aufgabe zu bewältigen.
4. 1. Der Mensch, der gern zeichnet, kann ^{den} Architekt werden.
2. Der Mensch, der sich von Bastel interessiert, kann den Handwerker werden.
5. Die Charaktereigenschaften sollen zu dem Traumberuf passen und ~~die~~ ähnlichen Gefühle bringen.
6. Die Beispiele: der Börsen (Investor), ^{Ingenieur} ~~Spotter~~.
7. Zwei Arten:
1) der Text, den man ziemlich durchliest und er ihm schwer fällt.
2) der Text, den man überfliegen kann und ~~alles~~ alle Information fällt leicht.
8. Ein Indiz dafür: die Tätigkeit, die ~~Interesse und die Aufmerksamkeit mitbringt~~ ~~Interesse, Aufmerksamkeit mitbringt~~ ~~Spaß macht~~ bringt.
9. Wenn man Zweifel hat, kann man zur objektiven Meinung greifen.
10. Man kann Familie und Freunde fragen, was für ihn passend ist.





Aufgabe 2.

1. richtig
2. falsch
3. ~~falsch~~ richtig
4. richtig
5. ~~richtig~~ / falsch
6. falsch
7. falsch
8. ~~falsch~~ richtig
9. richtig
10. falsch
11. richtig
12. richtig
13. richtig
14. falsch
15. falsch

Aufgabe 3.

1. ~~den~~ aus
2. das
3. ~~auf~~ auf
4. in
5. ~~den~~ anderem
6. um
7. des
8. der
9. sich
10. zu





Aufgabe 4.

- a) Mein Kamerade sagt mir ~~was~~ unbewusst:
"Ich bin mir nicht sicher, ~~ob~~ ob es das
passende Buch war, das ich gestern gekauft
habe.
- b) Mein Kamerade sage mir unbewusst, dass
er ~~ihm~~ ihm nicht sicher ~~ist~~, ob es das
passende Buch war, das er gestern ge-
kauft hat.
- c) Mein Kamerade sage mir unbewusst, dass
er ihm nicht sicher ~~ist~~, ob es das passen-
de Buch war, das er gestern gekauft
hat. Er mache eine Überlegung, dass ges-
tern er sich geirrt hat. Mein Freund
denke daran, was er jetzt ~~at~~ ~~ihre~~
seiner Mutter schenken wird.



Aufgabe 5.

Seit langer Zeit habe ich mich mit dem Thema "Internet-Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen" beschäftigt. Dafür habe ich im Internet recherchiert und auf der Internetseite "Elements of Art" eine Umfrage zu diesem Thema gefunden, deren Ergebnisse in Form der Diagramme dargestellt sind.

Laut der Umfrage benutzt die Mehrheit der ~~jungen~~ jungen Deutschen die Internetmedien für die Informationssuche (fast 80%). Das hilft ~~den Schülern~~ ihnen dabei, ~~in der~~ in der Schule oder an der Universität ihre Erkenntnisse Horizonte zu erweitern. Auf der zweiten Stelle befindet sich die Antwort "Communitys nutzen" (74%) und ganz daneben liegt "Filme und Videos anschauen" (73%). Diese Folge ist nicht bestaunlich, denn die Mädchen und die Jungen verwenden den Internet auch für die Unterhaltung. Erwähnenswert ist es auch, dass ganz niedriger die Variante "in Foren diskutieren / Blogs schreiben" mit 24% steht. Das schafft nicht jeder, einen Blog zu führen: einerseits benötigt man genügend Kreativität und Mühe, andererseits kann man das ~~Kenntnisse~~ Wissen weitergeben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass über Geschmack lässt sich nicht streiten: im Internet per ~~Klick~~ Mausklick ~~kann~~ können die Nutzer alles finden.



Aufgabe 6.

- | | | |
|--------------------|---------------------|---------------------|
| 1. b | 6. d | 11. a |
| 2. d | 7. b | 12. a |
| 3. ab c | 8. b mm | 13. c |
| 4. ab a | 9. a | 14. d |
| 5. b mm | 10. ab d | 15. ab c |

Aufgabe 7.

Vor ~~mir~~ ^{nehe} ~~ich~~ ^{sehe} ich ein berühmtes Gemälde
"Der Wanderer über dem Nebelmeer" von Caspar
David Friedrich. Zuerst möchte ich es beschreiben.

~~Von~~ Rechts und links herrscht das Meer, die
Wellen fließen sich so, als ob sie zornig wä-
ren. Sie sind davon bereit, alle Hindernisse
auf dem Weg abzubauen. Die Natur ärgert sich.
Der Himmel ist hell und neblig. Im Hintergrund
~~schaut man~~ sieht ~~man~~ der Zuschauer die
Berge. Im Vordergrund steht ein Mensch auf
dem großen Stein, ~~der~~ ^{und betrachtet} von oben die Schön-
heit ~~darum betrachtet~~. Er trägt einen Anzug
und sind sehr intelligent aus.

Das Gemälde gehört zur ~~den~~ ^{den} Erbe der deutschen
Kunst und bringt mir zum Nachdenken. Wenn ich
~~einen~~ den Maler wäre, würde ich dieses Bild
unter dem "Wütende" "Die wütenden Wellen"
nennen. Die Macht der Natur lässt uns in der
Gedankenwelt zu vertiefen: ist der Mensch in
Wirklichkeit ein Herr der Lage auf der Erde?



Das stimmt nicht. Wäre die Menschheit dazu fähig, ~~mit Natur~~ die Pracht der Natur zu verstehen, würden die Leute ihr nicht zerstören. Das ist viel besser, ~~den Aussichten einfach zu genießen~~ einfach den Aussichten zu genießen.

Aufgabe 8.

Alles sieht so aus, als ob ich in der Zukunft geraten bin! Die Wolkenkratzer kreisen mich herum, man benutzt sogenannte "Fly-Boards", um sich in der Luft zu bewegen. Passen Sie auf, damit irgendwer Sie nicht stoßt! Leider hat mich niemand davor gewarnt... Der technischen Fortschritt geht weiter. ~~Die Menschen~~ ~~zu~~ Ab und zu verwenden die Menschen künstliche Intelligenz oder gekürzt "KI". Das kann in der Schule sehr hilfreich sein, wenn die ~~zu Hilfe wenn~~ um Wissenslücke zu füllen. Bedauerlicherweise Schade, aber die menschliche Kommunikation wird dadurch erschwert: man kommuniziert mehr mit den Robotern und hat immer ~~weniger~~ viel um die Ohren. Man benutzt fast jede Minute für Arbeit, denn ~~es ist ein Motto~~ die ~~Leistungsgesellschaft~~ Leistungsgesellschaft fordert mehr und mehr Erfolge.

Der Mensch ist endlich mit der Umwelt befreundet: Parks, Bäume, Gras machen die Stadt fröhlicher und gesunder. Die Waren werden ~~benutzt man~~ mit Maß eingekauft, um ~~damit~~ damit die Natur dadurch nicht leidet.



Die Kultur breitet sich aus.
Auf die Straßen habe ich gemischte soziale
Menge begegnen: Deutschen, Russen, & Italiener
und viele Andere sind da. Die Menschen ^{sind} ~~sind~~
~~sind aber müde und erschöpft~~ sind aber ^{einig}
wegen der riesigen Belastung erschöpft und
müde. ~~Als~~ Den ~~W~~ Vorteilen stehen also
die Nachteile gegenüber.

Ich glaube daran, man soll mehr Zeit mit
~~se~~ Freunden und Familie verbringen, das ist
wichtiger als beruflicher Aufstieg. Nach dieser
fantastische Reise werde ich die heutige Welt
mit anderen Augen betrachten.

